



Umwelt und Arbeitssicherheit Review 2020



Zertifiziert: NPO – Label für Management Excellence
ISO 9001:2008 Qualitätsmanagementsystem
ISO 14001:2015 Umweltmanagementsystem
ISO 45001:2015 Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem



Revision 5
Erstellt: Umwelt: Fr
Arbeitssicherheit: Wm
Geprüft: Wa
(Stand Jänner 2021)

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	3
1. ADRESSATEN DES BERICHTES.....	3
2. ZIEL UND ZWECK	3
ALLGEMEINES.....	3
MITGLIEDSCHAFTEN	4
ZERTIFIZIERUNGEN	4
UMWELT UND ARBEITSSICHERHEITSPOLITIK.....	5
UMWELTPROGRAMM 2021 - 2030	6
ZIELERREICHUNG 2020	8
ERARBEITUNG EINES KLIMASCHUTZ- UND UMWELTLEITFADENS.....	10
RADFAHRPROGRAMM	10
ABFALLENTSORGUNG.....	11
ENERGIE.....	13
UMWELT.....	14
MOBILITÄT / ÖFFENTLICHER VERKEHR	15
WASSERVERSORGUNG	16
ÖKOLOGIE UND ÖKONOMIE IN DER GEMEINDEVERWALTUNG	16
UMWELTZIELE 2021	17
EVALUIERUNG ARBEITSSICHERHEIT	19
AUDITS.....	20
KVP – KONTINUIERLICHER VERBESSERUNGSPROZESS.....	20
GESETZESKONFORMITÄT	20
RESÜMEE	20

UMWELT

EINLEITUNG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die Verwendung der gendergerechten Schreibweise (z. B. Bürgerinnen) verzichtet. Dies soll allerdings keineswegs die Gleichstellung der Frauen in unserem Betrieb wie auch im Allgemeinen untergraben.

1. ADRESSATEN DES BERICHTES

Zu den interessierten Parteien dieses Berichts zählen Bürger, Politiker, Mitarbeiter, Lieferanten, Vereine, externe Dienstleister sowie Gebietskörperschaften.

2. ZIEL UND ZWECK

In diesem Review wird die Entwicklung im Umwelt- und Arbeitssicherheitsbereich der Gemeinde Engerwitzdorf insbesondere im Jahr 2019 dargestellt. Zielvorgaben werden evaluiert und neue Schwerpunkte festgelegt.

Dieser Bericht wird laufend weiterentwickelt, um die Gemeinde zielgerichtet zu führen.

ALLGEMEINES

Die Gemeinde Engerwitzdorf liegt im Bezirk Urfahr-Umgebung auf einer Höhe von rund 330 m. Engerwitzdorf erstreckt sich auf 41 km² und hat ca. 8.900 Einwohner. Die zwei Zentren sind Schweinbach und Mittertreffling; insgesamt setzt sich das Gemeindegebiet aus 30 Ortschaften zusammen.

Die Gemeindeverwaltung zeichnet für folgende öffentliche Einrichtungen verantwortlich:

- Gemeindeamt in Schweinbach
- Volksschulen in Schweinbach und Mittertreffling (zwei Gebäude)
- Kindergärten in Schweinbach und Mittertreffling (vier Gebäude)
- Schülerhort in Schweinbach
- Kulturhaus „Im Schöffl“
- Sportanlagen Union Schweinbach und Askö Treffling
- Feuerwehrhäuser FF Schweinbach, FF Schmiedgassen und FF Treffling

MITGLIEDSCHAFTEN

Klimabündnis

Engerwitzdorf ist seit 1992 Klimabündnisgemeinde und damit eine der „ältesten“ Klimabündnisgemeinden Oberösterreichs.



Projekt Bienenfreundliche Gemeinde

Engerwitzdorf trat 2020 dem Projekt „Bienenfreundliche Gemeinde“ bei. Die Verleihung fand am 29.09.2020 in Laakirchen statt.



Foto: Land OÖ: Herbert Freudenthaler, Bgm. Herbert Fürst, Norbert Rainer (Klimabündnis OÖ), LR Stefan Kaineder

Weitere Mitgliedschaften:

- Seit 2013: FAIRTRADE-Gemeinde
- seit 2014: EGEM (Energiespar-)Gemeinde
- seit 2014: KEM (Klima-Energiemodellregion Sterngartl-Gusental)
- seit 2018: Bodenbündnis
- seit 2019: FAIRTRADE-Region Gusental



ZERTIFIZIERUNGEN

Die Gemeinde Engerwitzdorf ist im Umwelt- und Arbeitssicherheitsbereich nach ISO 14001:2015 und ISO 45001:2018 zertifiziert. Im Oktober fand für beide Bereiche ein Rezertifizierungsaudit statt.

UMWELT UND ARBEITSSICHERHEITSPOLITIK

Die Gemeinde Engerwitzdorf hat in vielen Umweltbereichen bereits erfolgreiche Projekte durchgeführt und Vorgaben umgesetzt. Unser Ziel ist es, diese Standards zu halten, laufend Verbesserungen zu erreichen und somit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Arbeitssicherheit und Gesundheit nehmen einen hohen Stellenwert ein. Das laufende Projekt der betrieblichen Gesundheitsförderung mit deren Maßnahmen unterstützt die Erhaltung von Sicherheit und Gesundheit unserer Kunden und Mitarbeiter.

Produkte und Dienstleistungen werden ressourcenschonend, nachhaltig und soweit als möglich regional beschafft. Dem Energie- und Ressourcenverbrauch schenken wir große Aufmerksamkeit.

Wir legen großen Wert auf die richtige Trennung und Entsorgung von Abfällen und Problemstoffen und stehen dahingehend laufend in Kontakt mit dem Bezirksabfallverband und Entsorgungsunternehmen.

Wir verpflichten uns, die Versorgung der Gemeindebevölkerung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser sicherzustellen. Wir stellen unseren Bürgern ein gut ausgebautes Abwassersystem zur Verfügung, das in regelmäßig Abständen gewartet wird. Im Hinblick auf Gesundheit ist uns auch die Einhaltung des Luftreinhaltegesetzes und der Lärmverordnung besonders wichtig.

Um unseren Status als EGEM (Energiespar)- und FAIRTRADE-Gemeinde zu erhalten, achten wir als Klimabündnisgemeinde auf die Einhaltung der dafür geltenden Vereinbarungen. Unser ökonomisches und ökologisches Denken und Handeln soll eine Vorbildwirkung für unsere Kunden, Partner und Mitarbeiter haben. Dies soll durch Bewusstseinsbildung (Vorträge, Zeitungsberichte) und gezielte Förderungen von umweltverbessernden Maßnahmen noch verstärkt werden.

Wir streben den Einsatz der besten verfügbaren Technologien an, die für uns wirtschaftlich vertretbar sind. In allen Bereichen, die zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen, wird eine Optimierung angestrebt.

Wir verpflichten uns, alle gesetzlichen Anforderungen einzuhalten und über gesetzliche Änderungen zu informieren.

UMWELTPROGRAMM 2021 - 2030

1. Die beschlossenen EGEM (Energiespargemeinde)-Ziele werden weiterhin verfolgt. Durch den vermehrten Einsatz von erneuerbaren Energien und neuer Techniken soll der Ressourcenverbrauch für die Gemeinde optimiert werden.
2. Öffentliche Gebäude sollen nach ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten saniert und errichtet werden.
3. Bei Dienstfahrzeugen soll durch den Einsatz von E-Fahrzeugen neben der Einsparung von fossiler Energie auch eine Vorbildwirkung für Bürger erreicht werden. Mit der Errichtung öffentlicher Ladestationen sollen optimale Voraussetzungen zum Umstieg auf diese umweltschonende Fahrzeugvariante geschaffen werden.
4. Mit dem Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes und der Entwicklung neuer Systeme soll der Bevölkerung eine umweltfreundliche Alternative zum Zweitauto aufgezeigt werden. Wir wollen durch die Einführung eines Ortstaxis auch periphere Ortsteile an den öffentlichen Verkehr und an öffentliche Einrichtungen anbinden.
5. Durch die Errichtung von Radwegen und durch bewusstseinsbildende Aktionen und Veranstaltungen wollen wir den Stellenwert des Radfahrens erhöhen und die Bürger auf diese gesunde Mobilitätsvariante hinweisen.
6. Großen Wert legen wir auf die Reduktion und das Recycling von Abfällen. Trennung und Entsorgung sollen in allen Einrichtungen und Bereichen optimiert werden.
7. Als Bodenbündnisgemeinde haben wir uns einen nachhaltigen und ressourcensparenden Umgang mit unseren Böden zum Ziel gesetzt. Die Maßstäbe des Bodenbündnis OÖ fließen in unsere Entscheidungen bei der Errichtung und Bewilligung von Gebäuden mit ein.
Wir verzichten auf öffentlichen Grünflächen auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel, tragen durch bienenfreundliche und bewusstseinsbildende Maßnahmen zum Insektenschutz bei und möchten auch unsere Bürger/innen dazu animieren.
8. Bei Einkäufen und Auftragsvergaben legen wir großen Wert auf Regionalität. Wir greifen soweit als möglich auf regionale Anbieter sowie auf Bio- und/oder FAIRTRADE-Produkte zurück.
9. Wir beziehen in unsere Umweltmaßnahmen auch die örtliche Landwirtschaft und Vereine mit ein.

10. Unsere Kinderbetreuungseinrichtungen führen Kinder und Jugendliche bereits an die Themen „Umwelt“ und „Umweltschutz“ heran und sollen in den nächsten Jahren dem Klimabündnis Österreich beitreten.

11. Durch regelmäßige Artikel und Beiträge in unserer Gemeindezeitung und auf unserer Homepage möchten wir auf verschiedenste umweltrelevante Themen hinweisen und unsere Bürger sensibilisieren.

Das Umweltprogramm wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2020 beschlossen.

ZIELERREICHUNG 2020

Zielvorgaben	Ziel- erreicht	Anmerkungen
Erarbeitung eines Klimaschutz- und Umweltsleitfadens mit Gemeinderäten, Klimabündnis und Agenda 21	✓	Workshop am 16.01.2020 durchgeführt; Vorlage eines Konzepts,
<p><u>MOBILITÄT</u></p> <p>Radweg Schweinbach – Engerwitzdorf - Gespräch mit Landwirten betr. Bereitstellung von Grund bis Ende Juli - Ermittlung Fördermöglichkeiten - Vorlage eines Konzeptes</p> <p>Absprache mit Verkehrssachverständigen des Landes betreffend Kennzeichnung / Umbauten auf den Straßen</p> <p>Aufstellen von Radreparaturstationen</p> <p>Verfolgung Projekt „Postbus-Shuttle“ in Gusentalgemeinden: Konzepterstellung</p> <p>Mobilitätswoche: Teilnahme am SternRADLn nach Linz</p> <p>RadTag im Gusental</p>	<p>X</p> <p>✓</p> <p>✓</p> <p>X</p> <p>✓</p>	<p>Zu-/Absagen der Landwirte liegen noch nicht vor!</p> <p>Sharrows in der Gusenbachstraße; weitere Maßnahmen für 2021 geplant</p> <p>Stationen in Schweinbach und Mittertreffling</p> <p>Projekt aufgrund nicht garantierter Förderung nicht durchgeführt.</p> <p>Gesamt rund 40 Teilnehmer aus dem Raum Gusental</p> <p>Absage aufgrund der Corona-Krise</p>
<p><u>ABFALL</u></p> <p>Einführung der neuen Abfallgebührenordnung per 01.01.2020: Erhöhung des Anschlussgrades bei Bioabfuhr auf mind. 50 %</p>	✓	
<p><u>FAIRTRADE</u></p> <p>Teilnahme am Engerwitzdorfer Ferienspiel +</p> <p>Bewusstseinsbildende Aktionen im Herbst</p>		Aufgrund von Corona nicht möglich!

Zielvorgaben	Ziel erreicht	Anmerkungen
<p><u>ENERGIE</u></p> <p>Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED</p> <p>Planung von PV-Anlagen auf VS Treffling und Gemeindeamt: Vorlage von Modellrechnungen und Angeboten</p>	<p>✓</p> <p>✓</p>	<p>Straßenbeleuchtung zu 70 % umgestellt!</p>
<p><u>BETREUUNGSEINRICHTUNGEN</u></p> <p>Neubau VS Schweinbach nach umwelt- und energierelevanten Maßstäben (PV-Anlage, Luftwärmepumpe):</p> <p>Finanzierungsplan erstellt und beschlossen Start Neu-/Umbau im Herbst</p>	<p>X</p>	<p>Aufgrund längerer Verhandlungen mit Land OÖ Baubeginn erst im Frühjahr 2021.</p>
<p><u>ARBEIT MIT VEREINEN</u></p> <p>Informationen über klimarelevante Förderungen und Möglichkeiten bei diversen Besprechungen: Vorlage eines Förderkataloges</p> <p>Belohnung von klimafreundlichem Verhalten und Aktivitäten mit Förderbonus</p>	<p>X</p> <p>X</p>	<p>Aufgrund personeller Engpässe bisher nicht möglich!</p> <p>Im SKKS-Ausschuss abgelehnt!</p>
<p><u>BODENBÜNDNIS</u></p> <p>Projekt „Bienenfreundliche Gemeinde“</p> <p>Vorlage eines Konzepts und Start der Umsetzungsmaßnahmen</p> <p>Vorträge für Gemeindebürger</p>	<p>✓</p>	<p>Konzept liegt vor, Umsetzungsmaßnahmen 2021</p> <p>Aufgrund von Corona nicht möglich!</p>
<p><u>BEWUSSTSEINSBILDUNG</u></p> <p>Einführung einer Umweltseite in der Gemeindezeitung</p> <p>Erarbeitung einer Direktvermarkterkarte</p> <p>Fest für die Zukunft</p>	<p>✓</p> <p>✓</p> <p>X</p>	<p>Aufgrund von Corona abgesagt!</p>

Zielerreichung:

Die Corona-Pandemie stellte auch die Gemeinde Engerwitzdorf vor viele schwere Aufgaben. Einige geplante Aktionen und Projekte konnten nicht umgesetzt werden, vieles wurde aber trotzdem geschafft.

Nachfolgend werden die umgesetzten Maßnahmen dokumentiert und zusätzlich umgesetzte Aktionen erläutert:

ERARBEITUNG EINES KLIMASCHUTZ- UND UMWELTLEITFADENS

Unter der Leitung des Klimabündnisses OÖ/Hrn. Rainer sowie des Regionalmanagement OÖ/Fr. Rehberger wurde am 16.01.2020 gemeinsam mit den Gemeinderäten ein Umweltworkshop abgehalten. Als Grundlage diente dabei u. a. die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen (SDGs). Insgesamt 6 Ziele wurden ausgewählt, mit denen sich die Teilnehmer genauer auseinandersetzten.



Für jedes Ziel wurde ausgearbeitet, was bereits in Engerwitzdorf geschieht, welche nächsten Schritte notwendig sind und welche Widerstände es dazu auf lokaler Ebene gibt.

Aus diesen Vorschlägen und Diskussionen wurden dann die wichtigsten Handlungsfelder abgeleitet. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse wurden in einem außerordentlichen Umweltausschuss am 08.09.2020 diskutiert und daraus das Umweltprogramm 2021 – 2030 sowie die Umweltziele für 2021 erarbeitet.

RADFAHRPROGRAMM

Radweg Schweinbach - Engerwitzdorf

Für den geplanten Radweg von Schweinbach nach Engerwitzdorf wurden bereits Gespräche mit den betroffenen Landwirten geführt. Derzeit liegen noch nicht alle notwendigen Zusagen vor; weitere Gespräche sind notwendig.

Absprache mit Verkehrssachverständigen betreffend Kennzeichnung / Umbauten auf den Straßen:

- Auf der Gusenbachstraße wurden beidseitig Sharrows angebracht.
- Für 2021 ist die Umsetzung weiterer Maßnahmen geplant.

Radweg entlang B125 (Gallneukirchen – Autobahnanschlussstelle)

Am 17.12.2020 beschloss der Gemeinderat, gemeinsam mit Gallneukirchen durch das Land OÖ eine Machbarkeitsstudie für einen Radweg im Bereich des Kreisverkehrs Gallneukirchen (Einkaufszentrum) bis zur Autobahnanschlussstelle Gallneukirchen durchzuführen. Die Ergebnisse sollen im Frühjahr 2021 vorliegen.

Errichtung von Radreparaturstationen

Um bei Radpannen Abhilfe zu schaffen, wurden von der Gemeinde mit Unterstützung der Klima- und Energiemodellregion Sterngartl Gusental zwei Radreparaturanlagen angekauft. Sie sind beim Gemeindeamt in Schweinbach und in der Johann-Wöckinger-Straße in Mittertreffling zu finden. Beide Stationen sind mit einer Luftpumpe und diversen Werkzeugen (Inbus- und Schraubenschlüssel, Reifenheber, usw.) ausgestattet.



Mobilitätswoche: SternRADLn nach Linz

Am SternRADLn nach Linz nahm eine rund 60-köpfige Gruppe aus den Gusentalgemeinden teil.

RadTag im Gusental

Der alljährliche RadTag im Gusental musste leider coronabedingt entfallen.

ABFALLENTSORGUNG

- **Einführung der neuen Abfallgebühren- und Abfallordnung per 01.01.2020**
In der neuen Verordnung sind Restmüll- und Biomüllgebühren nicht mehr getrennt, sondern als ein Pauschalbetrag erfasst.
- **Einführung des gelben Sacks**
Mit April 2020 wurde der gelbe Sack im ganzen Bezirk Urfahr-Umgebung eingeführt. Damit ist eine Abholung von Verpackungsplastik direkt von den Haushalten möglich.
- **Restmüll**
2020 wurden in Engerwitzdorf **757 t Restmüll** gesammelt. Dies entspricht rund 85,2 kg/Einwohner.
Vergleich 2019: 773 t, das sind 87 kg/Einwohner

Die Restmüllmengen sind fast gleich geblieben, obwohl viele Haushalte nun ihre Bioabfälle über die Biotonne entsorgen. Gleichzeitig kam es aber coronabedingt und durch den dadurch bedingten vermehrten Aufenthalt der Bürger zu Hause zu einem Anstieg der Restmüllmengen, was den Rückgang aufgrund weniger Bioabfälle wieder nahezu kompensiert hat.

➤ **Bio-Abfälle**

Biogene Abfälle, Baum-, Strauch- und Rasenschnitte können in der Kompostieranlage Mairhofer in Mittertreffling abgegeben werden.

Durch die Umstellung der Abfallgebührenordnung stieg die Anzahl der angeschlossenen Haushalte an die Biomüllabholung auf 1885 (2019: 1019).

Weiters wurde beim Sammelsystem auf ein genaues Abwiegen der Biotonnenmengen bei der Anlieferung in der Kompostieranlage umgestellt. Insgesamt wurden 331 Tonnen Biotonnenabfälle gesammelt.

➤ **Gesamt mengen Abfälle und Altstoffe 2020:**

	2018	2019	2020	Menge / Einwohner *)	Menge/EW Durchschnitt Bezirk 2020
Hausmüll	799 t	773 t	757 t	85,2 kg	91,4 kg
Sperrmüll	121 t	111 t	119 t	13,4 kg	20,2 kg
Bauschutt	107 t	93 t	93 t	10,5 kg	13,9 kg
Papier (inkl. ASZ)	529 t	551 t	539 t	60,7 kg	69,8 kg
Glas (inkl. ASZ)	161 t	152 t	141 t	15,9 kg	29,6 kg
Kunststoffe (Container)	70 t	62 t	81 t	9,1 kg	9,2 kg
Metalle (Container)	10 t	9 t	2 t	0,2 kg	1,52 kg
Altstoffe + Verpackungen	240 t	236	215 t	24,2 kg	35,9 kg
Problemstoffe	91 t	87 t	98 t	11,03 kg	14,0 kg
Altholz ASZ	234 t	235 t	241 t	27,1 kg	45,3 kg

*) Hauptwohnsitze per 31.12.2020: 8.884

Die teilweise unterdurchschnittlichen Zahlen bei den gesammelten Mengen je Einwohner sind auch darauf zurückzuführen, dass viele Bürger aufgrund der örtlichen Nähe zum ASZ Gallneukirchen ihre Altstoffe dort entsorgen. Die dort abgegebenen Mengen von Engerwitzdorfer Bürgern sind nicht feststellbar.

Weiters hat sich aufgrund der Corona-Pandemie 2020 eine völlig veränderte Situation in der Abfallwirtschaft ergeben:

- Altstoffsammelzentren während des ersten Lockdowns geschlossen
- mehr Abfälle in den Haushalten durch Homeoffice und Ausgangssperren

➤ **HUI STATT PFUI: Flurreinigungsaktion des BAV**

Die Flurreinigungsaktion wurde 2020 coronabedingt nicht durchgeführt.

ENERGIE

Umstellung Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet wurde bereits zu ca. 60 – 70 % auf LED umgestellt. Das Projekt sollte bis Juli 2021 abgeschlossen werden.

Mit dieser Maßnahme kann bei der Straßenbeleuchtung über 60 % Energie pro Jahr eingespart werden.

Photovoltaik-Anlagen in Engerwitzdorf

Insgesamt werden auf den öffentlichen Gebäuden in Engerwitzdorf PV-Anlagen mit einer Leistung von 92,78 kWp betrieben.

Mit der erzeugten Strommenge aller PV-Anlagen können die Jahresstromverbräuche von mehr als 25 Haushalten gedeckt werden.

Energieverbräuche in den öffentlichen Gebäuden (im Vergleich zu Durchschnittswerten des Landes OÖ):

Datenquelle: Online Energiebuchhaltung Linz AG

	Strom kW/m ²		Vergleich Land OÖ	Wärme kWh		Vergleich Land OÖ
	2019	2020		2019	2020	
Kinderbetreuung Engerwitzdorf- Mittertreffling	9,33	9	30	72,43	60	98
Pfarrcaritas-Kindergarten Engerwitzdorf- Mittertreffling St. Elisabeth	5,77	4	30	125,6	103	98
Pfarrcaritas-Kindergarten Engerwitzdorf-Schweinbach St. Ägidius	8,63	7	30	78,85	74	98
Pfarrcaritas-Kindergarten Engerwitzdorf-Schweinbach St. Florian	8,98	8	30	45,31	44	98
Pfarrcaritashort Engerwitzdorf-Schweinbach	14,41	11	30	114,89	*) 131	98
Volksschule Engerwitzdorf- Mittertreffling	13,51	11	24	*) 94,02	95	68
Volksschule Engerwitzdorf-Schweinbach	17,28	15	24	106,79	99	68
Kulturhaus „Im Schöffl“	44,39	31	65	59,06	52	95
Bauhof	8,59	10	25	38,64	35	84
Gemeindeamt	24,94	21	43	132,72	127	82

*) höherer Verbrauch aufgrund eines technischen Defekts

Jahresstromverbräuche GESAMT (Gebäude, Entsäuerungsanlage, Straßenbeleuchtung, usw.)

	2018	2019	2020
Strom (kWh)	810.981	858.760	799.849
Stromeigenerzeugung (kWh)	18.240	19.210	22.113
Wärme (kWh)	1.022.224	1.180.376	1.150.765

Zum Vergleich: Ein durchschnittlicher 4-Personenhaushalt benötigt ca. 5.000 kWh pro Jahr.

UMWELT

Beitritt zum Projekt „Bienenfreundliche Gemeinde“

Dieses Projekt begleitet Gemeinden dabei, zum Bienen- und Bodenschutz beizutragen, indem beispielsweise auf öffentlichen Grünflächen auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel verzichtet wird, die Flächen bienenfreundlich gestaltet werden und auch ein Bewusstsein in der Bevölkerung geschaffen wird.

Gemeinsam mit Vertretern des Klima- und Bodenbündnisses wurden zwei Workshops und eine Begehung der öffentlichen Flächen abgehalten. Im Zuge des Umsetzungsworkshops im Juli wurde eine Liste von Maßnahmen erarbeitet, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen. Dazu zählen u. a. das Anlegen von Blühstreifen und das Pflanzen von Bäumen.

Herbert Freudenthaler, Gemeinderatsmitglied und selbst Imker, wurde zum Bienenbeauftragten der Gemeinde ernannt.



Einführung einer Umweltseite in der Gemeindezeitung

Im Umweltworkshop im Jänner wurde die Idee geboren, in jeder Ausgabe der Gemeindezeitung eine fixe Umweltseite einzuführen. Auf dieser Seite wird über aktuelle Themen im Umweltbereich berichtet.

MOBILITÄT / ÖFFENTLICHER VERKEHR

SAMMELTAXI

Aufgrund der Corona-Pandemie kam es 2020 zu einem deutlichen Rückgang bei der Nutzung des Sammeltaxis.

	2016	2017	2018	2019	2020
Fahrten	509	552	477	546	276
Fahrgäste	1111	1097	951	1096	397

FÖRDERUNG SEMESTERTICKET

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2014 wurde die Förderung des Semestertickets an Universitäts- und Hochschulstädten außerhalb Oberösterreichs beschlossen.

	2016	2017	2018	2019	2020
Förderwerber	33	29	33	34	40
Ausbezahlte Förderungen	€ 2.343,55	€ 3.381,65	€ 4.033,89	€ 3.860,00	€ 5.332,50

E-MOBILITÄT

Die Gemeinde verfügt über zwei öffentliche Ladestationen:

- Mittertreffling für Autos
- Parkplatz hinter Gemeindeamt für Fahrräder und Autos

Der gemeindeeigene Fuhrpark besteht u. a. aus fünf E-Fahrzeugen:

- Renault Zoe
- Renault Twizy
- Opel Ampera
- Hyundai Ioniq
- Peugeot Partner



PROJEKT POSTBUS-SHUTTLE

In den Gusental-Gemeinden gibt es schon einige Jahre das Bestreben, ein Ortstaxi einzuführen, um insbesondere auch Bewohnern von abgelegeneren Ortschaften sowie weniger mobilen Personen eine Möglichkeit zu bieten, ihre täglichen Wege auch ohne eigenen PKW absolvieren zu können.

Ende 2019 präsentierte dazu die Postbus GmbH den Vertretern der Gusental- und RUF-Gemeinden das Projekt Postbus-Shuttle. Nachfolgend wurden von allen Gemeinden Haltestellenpunkte festgelegt. Aufgrund dieser Ausarbeitungen stellte die Postbus GmbH Anfang Juli den Gemeinden ein Angebot.

Das derzeitige Fördersystem des Landes Oö basiert auf der Anzahl der Fahrten und dem Besetzungsgrad. Eine Förderung ist dadurch nicht garantiert. Aufgrund der nicht gesicherten Förderung und der hohen Kosten wurde das Projekt in den Gusental- und RUF-Gemeinden bisher nicht umgesetzt.

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Anbindung des Gewerbegebietes Langwiesen an den öffentlichen Verkehr

Auf Anfrage mehrerer Firmen und in Absprache mit dem OÖ Verkehrsverbund wurde im Gewerbegebiet Langwiesen eine neue Haltestelle errichtet, die am Morgen von einem Kurs der Linie 345 (von Linz kommend) und nachmittags von drei Kursen der Linie 315 Richtung Linz bedient wird.

WASSERVERSORGUNG

	2017	2018	2019	2020
Verrechnetes Trinkwasser gesamt	337.700	371.700 m ³	352.100 m ³	374.100 m ³
Einwohner in angeschlossenen Objekten	6.453	6.485	6.546	6.610
Trinkwasser je Einwohner in angeschlossenen Objekten	~ 52 m ³	~ 57 m ³	~ 54 m ³	~ 57 m ³

ÖKOLOGIE UND ÖKONOMIE IN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Bei der Reinigung der öffentlichen Gebäude setzt die Gemeinde auf ökologische und wenn möglich biologisch abbaubare Reinigungsmittel. Bei der Lieferantenauswahl wird auf Hersteller zurückgegriffen, die selbst im Umweltbereich Zertifizierungen vorweisen können.

Weiters versucht die Gemeinde, durch den Einsatz des elektronischen Akts bzw. zwei Bildschirmen auf jedem Arbeitsplatz das Ausdrucken von Schriftstücken soweit als möglich zu vermeiden.

Die Tonerkartuschen werden ordnungsgemäß entsorgt; die Erlöse kommen der Kinderkrebshilfe zugute.

UMWELTZIELE 2021

RADVERKEHR:

1. Planung/Errichtung eines Radweges von Schweinbach nach Engerwitzdorf (Straßenzug Zur Mühle)
2. Ausarbeitung Planungen für Radweg von Kreisverkehr Gallneukirchen bis zur Haltestelle Schweinbach B125/Abzw. Ort (OMV-Haltestelle): Zusammenarbeit mit Land OÖ und Stadtgemeinde Gallneukirchen
3. Überprüfung Möglichkeiten für Geh- und Radweg Verbindung Amtshausstraße – Gallneukirchner Straße
4. Überprüfung: Anbringen von Haifischzähnen im Kreuzungsbereich Gusenbachstraße – Gallneukirchner Straße
5. Überprüfung Machbarkeit Geh- und Radweg Mühlholzstraße – Güterweg Klendorf

MOBILITÄT

Teilnahme an Mobilitätswoche:

Projekt Pedibus in Zusammenarbeit mit Volksschulen: Kinder sollen nicht mehr bis zu Schule gefahren werden, sondern mit Begleitpersonen zur Schule gehen.

ABFALL

Imagekampagne Kompostieranlage „Tag der offenen Tür“:

Präsentation Kompostieranlage, Behandlung aller für Kompostieranlage relevanten Themen, ev. Zusammenarbeit mit Ortsbauernschaft, Infostand Gemeinde

ENERGIE

1. Erweiterung Photovoltaik-Anlage auf der Volksschule Mittertreffling von dzt. 5 kWp auf rund 23 kWp
2. Errichtung einer Schnellladestation in Mittertreffling, Johann-Wöckinger-Straße; Abrechnungssystem über Linz AG
3. Verlegung Ladestation Mittertreffling nach Schweinbach
neuer Standort: Gusenbachstraße (Bereich Trafo)
Abrechnungssystem über Linz AG

PROJEKT BIENENFREUNDLICHE GEMEINDE

1. Anlegen eines Blühstreifens beim Gemeindeamt (ca. 35 m²)
2. Pflanzung von drei bis vier Bäumen beim Gemeindeamt (westseitig)
3. Anlegen eines Blühstreifens beim Skaterplatz
4. Pflanzen von Naschsträuchern bei Spielplätzen, Schulen oder Kindergärten (soweit als möglich)

LANDWIRTSCHAFT

Unterstützung der Landwirtschaft bei diversen Projekten wie z. B.

- Artikel in Gemeindezeitungen
- Schule am Bauernhof
- Organisation Hofroas oder Betriebsführungen
- Anbieten von Kinderkochkursen oder Schulprojekten
- Umweltgerechte Gärten
- Landwirte als Energieproduzenten (Vorträge, Informationsaustausch)

BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Start Neubau Volksschule

BEWUSSTSEINSBILDUNG / VERANSTALTUNGEN

1. Artikel in Gemeindezeitung: Was macht bienenfreundliche Gärten aus?
2. Veranstaltungen mit Stadtgemeinde Gallneukirchen
 - RadTag im April
 - ev. FestFürDieZukunft in der Gusenhalle (Mai oder Juni)
3. Vortrag Bodenbündnis (Umweltgerecht Garteln oder Ähnliches)
4. Adaptierung Einkaufsführer

FAIRTRADE

Teilnahme am Engerwitzdorfer Ferienspiel

KLIMA

Beitritt zur Klimawandelanpassungsregion (KLAR!) Sterngartl-Gusental

Voraussetzung: Alle Gemeinden der Region Sterngartl-Gusental nehmen an diesem Projekt teil.

ARBEITSSICHERHEIT

EVALUIERUNG ARBEITSSICHERHEIT

Die Evaluierung für die Arbeitssicherheit wird durch eine externe Sicherheitsfachkraft durchgeführt. Sämtliche Unterlagen werden in einem Webinterface aktuell gehalten und sind auf Anfrage am Gemeindeamt einsehbar.

ARBEITSSICHERHEITSZIELE 2020

Gesundheit der Mitarbeiter

- Senkung sämtlicher Krankenstände (≤ 3000 Stunden)
- Aktivitäten der Betrieblichen Gesundheitsförderung

Unfälle

- Senkung der Unfälle (≤ 2 Unfall)
- Jährliche Unterweisungen durch eine externe Sicherheitsfachkraft sowie Kontrolle der Arbeitsplätze durch eine Arbeitsmedizinerin \leq

KENNZAHLEN

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Unfälle	0	1	0	2	0	1
BGF - Veranstaltungen	10	6	5	6	7	2

ZERTIFIZIERUNG

Im Bereich Gesundheit- und Arbeitssicherheit wurde im Oktober von OHSAS 18001:2007 auf die Norm ISO 45001 gewechselt.

ALLGEMEINES

AUDITS

Vorschau 2021

- Umwelt: ISO 14001:2015 – Aufrechterhaltungsaudit im Oktober 2021
- Gesundheit- und Arbeitssicherheit: ISO 45001: Aufrechterhaltungsaudit im Oktober 2021

KVP – KONTINUIERLICHER VERBESSERUNGSPROZESS

Verbesserungsvorschlägen zu einzelnen Prozessen und Audits werden ausgewertet und analysiert. Daraus abgeleitete Maßnahmen werden soweit als möglich umgesetzt und Abweichungen korrigiert, um eine kontinuierliche und nachhaltige Weiterentwicklung zu gewährleisten.

GESETZESKONFORMITÄT

Die verbindenden Verpflichtungen werden eingehalten. Es sind keine strafrechtlichen Verfahren anhängig. Auf Beschaffungsseite gibt es keine Anfechtungen von Ausschreibungen.

RESÜMEE

In diesem Bericht wurden alle umweltrelevanten und die Arbeitssicherheit betreffenden Aktivitäten und Aufgaben der Gemeinde Engerwitzdorf aus dem Jahr 2020 dargestellt. Zukünftige Arbeitsschwerpunkte können aus der Erreichung bzw. Nichterreichung der Zielvorgaben abgeleitet werden. Dieses Dokument soll als Grundlage für Politik und Verwaltung dienen, um die Qualität der Leistungen in den Bereichen Umwelt und Arbeitssicherheit für die Gemeindebürger aber auch für die Verwaltung laufend zu verbessern.